

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

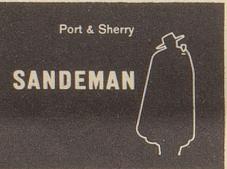
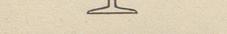
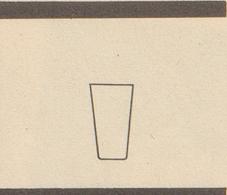
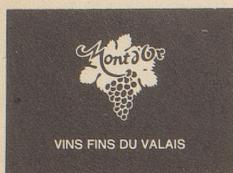
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Weine und Spirituosen

Depot Zürich: Berger-Bujard
Tel. (051) 23 56 38
Dépôt Genève: Valsa S.A.
Tél. (022) 24 37 23



Zürich

Redeblüte aus der großen Verkehrsdebatte im Gemeinderat: «Die ganzen Verkehrspläne haben eine Achillesferse. Diese befindet sich, wie alle Fersen, am Fuß. Und dieser Fuß ist der Steuerfuß!»

Spöl

Der Spölvertrag mit Italien wurde vom Schweizervolk mit großer Mehrheit angenommen. Das Resultat fiel auch in der Stadt Zürich eindeutig aus. Ausgerechnet am Abstimmungssonntagmorgen erlitt die Stromversorgung der Stadt einen einstündigen Unterbruch. – Honny soit qui mal y pense!

Basel

Der Empfang des neuen Nationalratspräsidenten in seiner Heimatstadt Basel ist mit größter Sorgfalt vorbereitet worden. So erhielten die Zeitungen schon etliche Tage vorher eine vertrauliche Mitteilung, wann der Perron im Bahnhof gewischt werde und wo Blumen aufgestellt würden und daß der Extrazug 85,80 (im Ernst: das Komma ist kein Witz!) Meter lang sei.

Alles in allem sieht das alles ganz so aus wie eine Hauptprobe zum baldigen Empfang des (pssst!) neuen Bundesrates ...

Radio

In der Sendung «Bagatellen» (Studio Zürich) erlauscht: «Einen Cognac in Ehren kann keiner verwehren ...»

Westschweiz

Am 21. November ist wie ein Komet wieder einmal ein «Bon Jour» von Jack Rollan aufgetaucht, in welchem er die Geschichte seines Zirkusunternehmens schilderte und für die folgende Woche eine Fortsetzung versprach. Diese Fortsetzung war zweieinhalb Wochen nach dem Versprechen noch nicht erschienen. Jack Rollan scheint die Pferde seines Zirkusses am meisten zu vermissen. Und so fürt er halt statt sie jetzt die Leser an der Nase herum.

Television

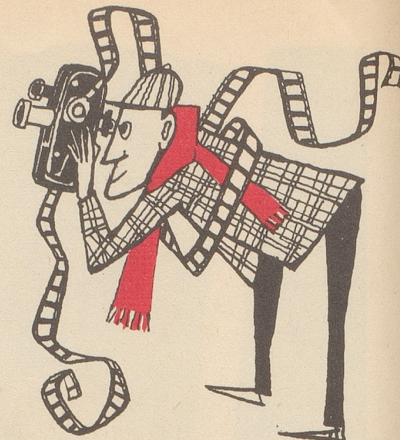
Anfangs Dezember fiel am westschweizerischen Fernsehen ein Abendprogramm aus, weil die berüchtigte schwarze Bise auf der Dôle eine Sendeantenne umgeworfen hatte. Wenn jetzt noch der Wind anfängt, die Fernsehprogramme zu verreißen ...

Tessin

Die Wahl des neuen Nationalratspräsidenten hat im Süden unseres Landes helle Begeisterung ausgelöst. Jedenfalls hörte man, als sein Bild in der Presse erschien, überall den Ausspruch: «Ecco il Dietschi!» – und das heißt in unserem Dialekt doch nichts anderes als: «Das isch de ds Zähni!»

Bern

Der Schaffhauser Ständerat Lieb hat seine Bundesratskandidatur zurückgezogen. – Schade, «Bundesrat Lieb» hätte so schön in unseren Ohren geklungen und, wer weiß, das Wort vom «bösen Bundesrat» bald zum Verschwinden gebracht.



NEBIS

WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, wäss, Boris, bi, Brun u. a. m.

Graubünden

Die Schlacht am Spöl ist geschlagen. Wie sich die ganze Sache auf den Nationalpark auswirkt, dürfte die Zukunft zeigen. Immerhin ist dafür gesorgt, daß die Fauna nie ganz aussterben wird. Man beabsichtigt nämlich, den voraussichtlichen Rückgang der Tierwelt durch das Einsetzen der Bären, die man sich im Laufe des Abstimmungskampfes gegenseitig aufgebunden hat, auszugleichen!

Glarus

Die Einwohner des Hauptortes lehnten beinahe einstimmig einen vom EMD geplanten Panzerschießplatz ab. – Es bleibt dem EMD bald nichts anderes mehr übrig, als im benachbarten Liechtenstein anzufragen. In Vaduz haben letzten Endes schon andere Schweizer Firmen ihre steuertechnischen Manövergelände in Besitz genommen.

Sport

Der Polizeichef von Buenos Aires hat für die Schiedsrichter von Fußballwettkämpfen folgende Sonderbewachung angeordnet: 2 Polizisten in Alarmbereitschaft beim Spielereingang, 15 Mann bei den Umkleidekabinen. Ein mit einem Offizier und zwei Polizisten besetzter Wagen hat den Abgang des Schiedsrichters aus dem Stadion zu decken. – Diese Anordnung gilt natürlich nur für Weltmeisterschaftsspiele. Bei Freundschaftstreffen wird das Polizeiaufgebot verdoppelt.

EWG

Die «Europäische Wirtschaftsgemeinschaft» (Frankreich, Belgien, Luxemburg, Holland, Westdeutschland und Italien) hat beschlossen, eine gemeinsame Flagge zu schaffen. – Sechs Igel auf düsterem Grunde ...

Cape Carneval

Beim nächsten Abschuß einer Mondrakete müssen sie nur darauf achten, daß die Berechnungen nicht stimmen und alles nicht funktioniert wie vorgesehen, dann sollte das Experiment bestimmt gelingen ...